

# Schorndorf ist beispielhaft unterwegs

„Ausbildung jetzt!“ / Neues Serviceangebot zur Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung für Migranten, Flüchtlinge und Firmen

VON UNSEREM MITARBEITER  
THOMAS MILZ

Schorndorf. „Alle suchen händeringend Arbeitskräfte“, so Oberbürgermeister Matthias Klopfer bei der Auftaktveranstaltung „Ausbildung jetzt!“ Dort wurde ein Beratungs- und Serviceangebot speziell für Migranten und Geflüchtete mit Bleiberecht vorgestellt, das diese bei Ausbildungs- und Berufsfragen unterstützen und somit auch zur besseren Integration beitragen soll. Allein in Schorndorf gibt es ab September noch 40 unbesetzte Ausbildungsstellen.

„Schorndorf“, so Klopfer, „ist eine besondere Stadt“, die sich „aktiv der anstrengenden Integrationsarbeit widmet“. Dazu gehört ab diesen Freitag auch ein neues Service- und Beratungsangebot von mehreren Kooperationspartnern für Migrantinnen, Migranten und Geflüchtete sowie Unternehmen, das in der Barbara-Künkelin-Halle vorgestellt wurde.

## Beratung, Vermittlung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

Gemeinsam mit der KAUSA-Servicestelle (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) der IHK Region Stuttgart und der Wirtschaftsförderung und dem Fachbereich Familie und Soziales der Stadt Schorndorf entsteht so eine Anlaufstelle im ZiB (Zentrum für internationale Begegnung) rund um das Thema berufliche Bildung. Das Angebot von KAUSA umfasst Beratung und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen, Vermittlung in Ausbildungsstellen und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen und Praktika. Gleichzeitig ist die Beratungsstelle auch für Firmen da, die sich dafür interessieren, Migranten in Ausbildung zu bringen oder zu beschäftigen. Es geht dabei auch, wie Ulrike Modery von der IHK erklärte, „um eine Sensibilisierung für die Ausbildung und das Angebot vorgeschalteter Qualifizierungsmaßnahmen“. Erfahrungen mit diesem Angebot, das auch vom



Christian Bergmann, Fachbereichsleiter Familie und Soziales bei der Stadtverwaltung Schorndorf, stellte das Flüchtlings- und Integrationsmanagement der Stadt vor. Bild: Palmizi

Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, hat die IHK seit 2013. So wurden bei 1419 Beratungen 126 Interessenten in eine Ausbildung vermittelt. Das größte Problem sei dabei oft die Sprache. Viele der jungen Flüchtlinge und Migranten kommen im Unterricht nicht mit, ist die Erfahrung von Thomas Mürdter, der bereits drei Azubis aus dieser Gruppe in seine Firma (Leibbrand) nahm. „Einer hat abgebrochen. Die Eingangshürden für den deutschen Arbeitsmarkt sind hoch.“ Das bestätigt indirekt Saikou Jobarthe. Der 20-Jährige ist Auszubildender bei der Stadt Schorndorf. „Das erste Jahr war schwer“, bekennt er, „ich verstand gar nichts“. Aber er ist, auch dank deutscher Freunde, die er gefunden hat, und dem fördernden Arbeitsklima der Stadtverwaltung, auf dem Weg. Robert Steinbock vom IBA-Team fordert deshalb „eine Offenheit der Unternehmen,

neue Wege zu gehen“. Und Steffen Kögel, der stellvertretende Leiter der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, hatte zu Beginn der Veranstaltung deutlich gemacht, um was es besonders für die Betriebe geht: „Die Stärke unserer mittelständischen Wirtschaft sind gut ausgebildete Fachkräfte. Aber der Arbeitsmarkt bietet zu wenig

Eine Entlastung könnte möglich werden durch die Menschen, die aus Krisengebieten zu uns kommen.“ Deshalb die neue Anlaufstelle vor Ort, die den Flüchtlingen „eine Chance für berufliche Entwicklung und eine Perspektive in Schorndorf“ gebe. Das, so Kögel, sei „auch ein gesellschaftspolitischer Auftrag“.

## Anlaufstationen

- **Ansprechpartnerin für Unternehmen vor Ort:** Bettina Dobler, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr bei der Stadt Schorndorf, Telefon 0 71 81 / 6 02-14 11.
- **Kontakt für Unternehmen** bei der KAUSA Servicestelle: IHK Region Stuttgart,

- Telefon 07 11/20 05-11 14.
- **Beratungstermine** im ZiB, Schlachthausstraße 5 in Schorndorf, ab Freitag, 23. März, jeden zweiten Freitag von 14-16 Uhr.
- **Terminvereinbarung:** Lena Böhnlein (Integrationsmanagerin), Telefon 0 71 81 / 6 02-33 18.

# Stadtspiel und Hip-Hop-Gottesdienst

Das Motto beim Konfirmanden-Tag des Evangelischen Jugendwerks war dieses Jahr „Lieblingmensch!“

Schorndorf. Der Gottesdienst beim Konfirmandentag wurde jugendgerecht von Hip-Hopper fil\_da\_elephant gestaltet. Auch ein Stadtspiel mit Preisen für die besten Gruppen war Teil des Programms. Hier konnte sich die Konfirmandengruppe aus Winterbach gegen die Titelverteidiger aus Beutelsbach durchsetzen.

Ein gerapptes „Vaterunser“, Schnitzelwecke, ein Stationenlauf durch die Schorndorfer Innenstadt und der Abschluss des Tages mit Elefanten-Hip-Hop gehör-

ten zum diesjährigen Konfirmandentag. Am Ende wurden die drei besten Gruppen des Stationenlaufes geehrt. Organisiert wurde dieser Tag mit rund 350 Konfirmandinnen und Konfirmanden von Gemeindegliedern Winfried Hein aus Alldorf, dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Schorndorf und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die Moderatoren Mira Engel und Arne Käfer eröffneten den Konfirmandentag mit herzlichen Worten und Beispielen für Lieblingmensch. Der Hip-Hopper fil\_da\_elephant hatte in diesem Jahr die Botschaft des Gottesdienstes übernommen und gestaltete diesen mit Hip-Hop-Elementen. Die Aussagen trafen den Nerv der Konfirmanden sowie die musikalische Untermauerung durch die SMS-Band aus Weinstadt.

Motto des Tages: Lieblingmensch. Ja, Lieblingmensch gibt es, aber es ist gar nicht so einfach, diesen Erwartungen gerecht zu werden. Ein Thema, bei dem jeder ganz persönlich angesprochen wird. Lieblingmensch wünschen wir uns alle, Lieblingmensch wollen wir für andere gerne sein. Doch jeder lebt mit seinen Ecken und Kanten. Gott erkennt unsere Werte als Lieblingmensch, so die Botschaft von Philip Obrigewitsch alias fil\_da\_elephant.

## 31 Stationen beim Stadtspiel

Die Schnitzelwecke waren dann der Auftakt zum 31 Stationen umfassenden Stadtspiel, bei dem nicht nur Emojis (Symbole, die vorwiegend in der digitalen Kommunikation verwendet werden, um Gefühle auszudrücken) im Spielgebiet gefunden, sondern auch in der Dunkelkammer mit

Schwarzlicht Rätsel gelöst werden mussten. Mit einem Fernglas konnten Emojis hoch oben über der Stadt am Kirchturm der Stadtkirche erspäht werden.

Am Ende stand fest, dass der Titelverteidiger Beutelsbach wieder ganz vorne mitschleifte. Denn der zweite und dritte Platz ging an Beutelsbach. Sie dürfen einmal lecker Pizza und Eis essen gehen. Den ersten Platz machte dieses Jahr die Konfirmandengruppe aus Winterbach. Sie dürfen sich über die Einladung zu einem Kletterevent mit Überraschung im Forsthaus Ebersberg freuen.

Beim Evangelischen Jugendwerk sieht man den Konfirmandentag als sehr gelungen und freut sich auf eine gut gefüllte Stadtkirche im nächsten Jahr. Das Team des Konfirmandentages berichtet von einer „genialen Stimmung“ der Konfirmanden bei der Abschlussveranstaltung mit Elefanten-Hip-Hop.

## Schornbach: Aus Hartmann wird Swoboda

Vom 1. Juli an ein einheitlicher Name

**Schorndorf-Schornbach.** Hartmann-exakt wird vom 1. Juli an unter dem Namen Swoboda auftreten. Zugleich entsteht ein neuer Geschäftsbereich für Entwicklung in der Unternehmensgruppe, die bis 2025 den Umsatz auf über eine Milliarde Euro steigern will. Zeitgleich sollen 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Automobilindustrie transformiert sich tiefgreifend. Die Chancen dieser globalen Dynamik nutzen Hartmann und die Unternehmensgruppe Swoboda mit Hauptsitz in Wiggensbach im Oberallgäu mit einer Reihe von Veränderungen. Um Expertise und Kapazitäten noch besser zu bündeln, werden sich Hartmann-exakt und Swoboda zum 1. Juli 2018 vollständig unter dem dann weltweit einheitlich genutzten Namen Swoboda zusammenschließen. „Wir freuen uns über den Zusammenschluss, der den Standort Schorndorf innerhalb der gemeinsamen Gruppe stärkt und den wir für Forschung und Entwicklung konsequent weiter ausbauen werden“, wird Hartmann Geschäftsführer Dirk Müller in einer Pressemitteilung zitiert. In Schorndorf sollen in den nächsten Jahren rund 70 neue Arbeitsplätze für Ingenieure entstehen.

Geplant ist, Innovationen und die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Hierfür schafft die Unternehmensgruppe einen neuen Geschäftsbereich. Folglich wird die Gruppen-Geschäftsführung ab Mitte des Jahres aus fünf gleichberechtigten Geschäftsführern bestehen: Neben dem neuen Geschäftsführungsmitglied Harald Schöpp (Entwicklung) werden sich Dirk Müller und Christian Göser (beide Vertrieb), Michael Follmann (Produktions-Management) und Clemens Bauernfeind (Finanzen) die Verantwortung teilen. Die Geschäftsführung des Standortes Schornbach verbleibt in den Händen von Jürgen Hofele und Dirk Müller.

Die Neuausrichtung soll die ambitionierten Wachstumspläne massiv unterstützen. Das gemeinsame Unternehmen möchte seinen Gruppen-Umsatz von zuletzt mehr als 400 Millionen Euro in 2017 bis zum Jahr 2025 auf über eine Milliarde Euro steigern und gleichzeitig die Zahl seiner Mitarbeiter von zuletzt rund 4000 in den nächsten acht Jahren um weitere 2000 auf dann 6000 erhöhen. „Wir werden die Chancen des Wandels unserer Branche nutzen, um uns für unsere Kunden noch besser zu positionieren und weiter zu wachsen, sagt der Inhaber von Swoboda und Hartmann, Matthias Groth. Dabei wird das Unternehmen seine heutigen Geschäftsfelder, Hybridbaugruppen und Sensorik-Komponenten, auch zukünftig anbieten und weiterentwickeln. Bei Neuentwicklungen sind auch ergänzende Partnerschaften mit anderen Unternehmen geplant, heißt es weiter.

## Werke auf drei Kontinenten

Hartmann ist Teil der Swoboda-Hartmann-Gruppe. Die Swoboda-Hartmann-Gruppe ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen im Automobilzulieferbereich und erwirtschaftete vergangenes Jahr mit rund 4000 Mitarbeitern mehr als 400 Millionen Euro Umsatz. Die Swoboda-Hartmann-Gruppe hat Werke an insgesamt zehn Standorten auf drei Kontinenten: in Deutschland in Wiggensbach/Allgäu, Fürth und Schorndorf, außerdem in Rumänien, Tschechien, USA, China und Mexiko.



Hip-Hopper fil\_da\_elephant gestaltete den Gottesdienst am Konfirmandentag.

Bild: Privat



### Ihr Spezialist für

**E-Bikes | Fahrräder | Snowboards | Skis | Skateboards**

**E-Bike und Mountainbike Neuheiten Testevent Sa. 24. und So. 25.3.**

**Geführte Touren, Shuttle Service, E-Bike Ausfahrten uvm.**

**Barbecue, Drinks und heiße Waffeln**

**Schausonntag am 25.3.: Alles rund ums Rad**

**E-Bikes und Fahrräder der Marken Giant, Ghost, KTM, Yeti, Norco, Kona und North Shore Bikes.**

**10% Rabattgutschein auf das gesamte Sortiment\***

\* Rabatt gilt gegen VORLAGE dieses Gutscheins auf die UVP des Herstellers auf nicht bereits reduzierte Ware und ist nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen Kinderräder und BMX. Gültig bis 14.4.18

**www.freeride-mountain.com**  
info@freeride-mountain.com

FREERIDE MOUNTAIN e.K. | Konrad-Haußmann-Weg 34 | 73614 Schorndorf  
ÖFFNUNGSZEITEN: DI bis FR 10 – 19 Uhr | SA 10 – 14 Uhr, MO geschlossen  
Rufen Sie uns gerne während der Öffnungszeiten an: 07181 9 85 68 86